

FC St. Pauli trainiert den Nachwuchs

MITTWOCH, 29. MAI 2024

■ **Bundesligaaufsteiger stellt in Waldrennach ein Kinder-Trainingscamp auf die Beine.**

NICO ROLLER
NEUBÜRG-WALDRENNACH

Wenn zu Beginn der Sommerferien auf dem Sportplatz in Waldrennach gepasst, gedribbelt und aufs Tor geschossen wird, dann geht es dabei nicht nur um das Vermitteln von Technik und Taktik, sondern auch um den sozialen Aspekt: um das Miteinander und den Zusammenhalt im Team. Es ist ein ganz besonderes Fußballcamp, das Kindern und Jugendlichen fünf Tage lang Training auf hohem Niveau, viel Gelegenheit zum Kicken und zum Toben, jede Menge Spaß in der Gemeinschaft und einige Lektionen in Sachen Fairplay bietet.

Der Ausrichter des Ganzen ist kein Geringerer als der FC St. Pauli, der erst vor kurzem Meister in der Zweiten Bundesliga geworden und dadurch in die Erste Bundesliga aufgestiegen ist. Vom 29. Juli bis zum 2. August werden Trainer des in Hamburg ansässigen Kultclubs ins beschauliche Waldrennach kommen, um dort mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen intensiv zu arbeiten, um ihnen altersgerecht Grundlagen, Tricks und Techniken beizubringen.

Großes Interesse

Partner vor Ort sind der SV Waldrennach und der TSV Schöenberg, die das Camp dieses Jahr bereits zum vierten Mal gemeinsam auf

die Beine stellen. „Bisher haben wir immer nur positive Rückmeldungen von den Teilnehmern bekommen“, sagt Rolf Geckle. Der Vorsitzende des SV Waldrennach ist guter Dinge, dass das Camp auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird. Er berichtet von einem großen Interesse und von knapp 20 Anmeldungen, die schon eingegangen waren, bevor man die Veranstaltung auch nur einmal öffentlich beworben hatte. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 14 Jahren: nicht nur Jungen, sondern ausdrücklich auch Mädchen. Sie trainieren täglich rund sechs Stunden in mehreren Gruppen, aufgeteilt nach Alter und Leistungsstand.

Unter anderem geht es in den anspruchsvollen, aber kindgerecht

gestalteten Einheiten um Koordination, Dribbling, Ballannahme, Torabschluss und Zweikampfvverhalten. Erfahrung im Fußballspielen ist laut Geckle ebenso wenig notwendig wie eine Mitgliedschaft in einem Sportverein. „Es reicht vollkommen, wenn man Spaß an der Bewegung hat und Teamgeist mitbringt.“

Wichtige Erfahrungen sammeln

In den vergangenen Jahren hat Geckle bei vielen Teilnehmern zum Teil deutliche Fortschritte beobachtet, unter anderem bei Technik, Spielverständnis und Disziplin. Er findet es wichtig, dass es bei dem Camp „nicht nur um das Fußballerische, sondern auch um das Menschliche“ geht, dass neben sportlichem Grundlagentraining auch die Persönlichkeitsent-

wicklung eine große Rolle spielt. Geckle lobt die klaren Anweisungen der Trainer, die auch darauf achten, dass die Teilnehmer immer wieder Erfolgserlebnisse haben und aufeinander Rücksicht nehmen. „Fußball ist ein Mannschaftssport, bei dem alle zusammenarbeiten müssen“, betont Nikola Corak.

Der Sport-Vorstand des TSV Schöenberg glaubt, dass das Camp den Teilnehmern allein schon deshalb etwas bringt, weil sie dabei wichtige Erfahrungen sammeln können. Etwa durch das Knüpfen von Kontakten zu anderen Jugendspielern aus der Region und durch das Kennenlernen neuer Trainingsmethoden.

Anmeldung über
www.sv-waldrennach.de.



So sieht das Jugendtraining beim TSV Schöenberg aus. Einige der Nachwuchsspieler des Vereins haben sich schon für das Fußballcamp des FC St. Pauli in Waldrennach angemeldet.

FOTO: NICO ROLLER